

Innenraumklima: Luftqualität ist ein wichtiger Faktor

Zertifizierte Neubauten: Tagesbetreuung «Arche» in Wallisellen (oben), Bürogebäude «Soodring» in Adligenswil, Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft.

Gebäude im Bestand zertifizieren

Studien belegen es immer wieder aufs Neue: In vielen Bauten herrscht dicke Luft. Ob Schulhäuser, Bürogebäude, Hotels oder private Wohnräume; die Raumluft wird durch verschiedenste Schadstoffe belastet.

Dies kann zu einer Einbusse des Wohlbefindens, gesundheitlichen Beeinträchtigungen und damit verbundenen Absenzen und Leistungseinbussen führen.

Das Einsparpotenzial in Betrieben durch weniger krankheitsbedingte Absenzen ist gross. Allein in Europa wird geschätzt, dass der Wirtschaft jährlich 70 Millionen Euro durch Absenzen verloren gehen, die auf ein schlechtes Innenraumklima zurückzuführen sind. Mit der Überprüfung, Optimierung und Auszeichnung mit dem Label «GI Gutes Innenraumklima» kann dem in der Praxis begegnet werden, denn ein gutes Innenraumklima fördert die Leistungsfähigkeit in Betrieben und reduziert die Betriebskosten.



Frischluftqualität prüfen

Alte Schul- oder Bürogebäude können noch Jahrzehnte nach ihrer Fertigstellung zu hohe Formaldehydwerte in der Raumluft aufweisen. Das Gas entsteht durch den Zerfall der Bindemittel in Holzwerkstoffen. Doch nicht nur Formaldehyd, sondern auch andere Verbindungen wie zum Beispiel Kohlendioxid können bei der Nutzung von Gebäuden unerwünscht hohe Konzentrationen aufweisen. Zu hohe Kohlendioxidkonzentrationen sind ein Hinweis darauf, dass zu wenig Frischluft in die Räume zugeführt wird. Die menschliche Nase gewöhnt sich schnell an abgestandene Luft. Eine Überprüfung des Kohlendioxidgehaltes der Raumluft ist das Mittel der Wahl, um einen hohen Komfort zu sichern. Zudem können noch eine Vielzahl von chemischen Verbindungen die

Raumluft und damit die Gesundheit belasten. Wird die Luft durch Lüftungsanlagen bereitgestellt, können Keime und Feinstaub zu Belastungen führen. Auch der Unterhalt, speziell die Reinigung und Pflege im Gebäude, kann das Innenraumklima belasten. Konservierungsmittel und Duftstoffe in Reinigungsmitteln können so bei empfindlichen Personen gesundheitliche Beschwerden auslösen.

Ein Label schafft Klarheit

Seit drei Jahren lassen deshalb private und öffentliche professionelle Bauherrschaften wie die Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft AG, die ETH oder das Hochbauamt des Kantons Schaffhausen ihre Neu- und Umbauten bezüglich der Raumluft mit



Zertifizierter Umbau: Verwaltungsgebäude «Waldhaus» des Kantonalen Hochbauamtes Schaffhausen.

dem Label «GI Gutes Innenraumklima» zertifizieren. Das Label zeichnet Gebäude aus, die ein gutes und gesundes Innenraumklima aufweisen. Seit Mitte 2009 ist es nun auch möglich, das Innenraumklima von Gebäuden im Bestand zertifizieren zu lassen. Damit erhält der Kunde Sicherheit und die Möglichkeit, bei eventuellen Mängeln das Innenraumklima zu optimieren. Von einem gesunden Innenraumklima profitieren die Gebäudeeigentümer, die Betreiber, der Arbeitgeber sowie Facility-Manager und die Nutzer in verschiedenster Weise.

Auditierte Messfirmen überprüfen das Innenraumklima nach transparenten, strengen Kriterien. Gemessen werden die chemischen Schadstoffe in der Raumluft, Kohlendioxid sowie bei vorhandenen Lüftungsanlagen die Keime und der Feinstaub in der Zuluft. Eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft überwacht den Zertifizierungsablauf und stellt schlussendlich das Zertifikat «GI Gutes Innenraumklima» aus.



Bei Mängeln wird dem Kunden die Möglichkeit zur Optimierung gegeben. Wenn Nachmessungen den Erfolg belegen, kann das Zertifikat nachträglich von der Zertifizierungsstelle vergeben werden.

Die Schweizerische Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, S-Cert AG, zeichnet verantwortlich für die korrekte Durchführung der Zertifizierung und die Einhaltung der Konformität. Die Zertifikatsanforderungen und das Markenreglement können unter www.s-cert.ch > Produkte > gutes innenraumklima heruntergeladen werden. ■

Weitere Informationen:

S-Cert AG

Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg

Tel. 062 887 71 11, Fax 062 887 71 12

www.s-cert.ch, info@s-cert.ch

Literatur

Innenraumklima, Wege zu gesunden Bauten, Reto Coutalides, Werd Verlag Zürich, September 2009, ISBN 978-3-85932-631-6